

WIR BELEUCHTEN...

Aluminiumgießereien

Veröffentlicht am [4. November 2016](#)

„Grüne“ Komplettlösung für die Industriebeleuchtung von dem Aluminiumkonzern Hydro. Das Unternehmen hat die Gießerei und ihre angrenzenden Räume jetzt auf hochmoderne LED-Beleuchtung umgestaltet.



Die Halle der Walzbarren-Aluminiumgießerei im Hamburger Werk der Hydro war in den **1970er Jahren errichtet worden und hatte seither keine wesentlichen Anpassungen und Erneuerungen** im Lichtkonzept erfahren. Halogenstrahler an den 14 Meter hohen Hallendecken sorgten werktags 24 Stunden lang für eine kontinuierliche Ausleuchtung. Die veraltete Technologie verbrauchte viel Strom und einzelne Leuchten mussten wegen der relativ geringen Lebensdauer dieser Leuchtenart regelmäßig ausgetauscht werden. Kein einfaches Unterfangen, da der Leuchtenwechsel in der Halle bei laufender Produktion durch Hubsteiger vorgenommen werden musste und es so immer wieder zu kleinen Einschränkungen in der Produktion kam.

Bevor die eigentliche Modernisierung der Anlage in Angriff genommen werden konnte, analysierten wir, die Beleuchtungsprofis der Deutschen Lichtmiete, deshalb die Lichtsituation vor Ort. Arbeitssicherheit hatte absoluten Vorrang im Unternehmen. Weil in der gesamten Gießerei ein **reger Staplerverkehr** herrscht, ist eine optimale, **allzeit verlässliche Ausleuchtung** in allen Ecken und Winkeln zwingend erforderlich.

Nicht jede LED-Beleuchtung eignet sich für ein solches Umfeld. Da es in der **Gießerei vor allem staubig und heiß** ist, war der Auftrag kein Zuckerschlecken. **LED-Hallendeckenstrahler** der Deutschen Lichtmiete **erfüllen aber den strengen Industriestandard IP64**, sind spritzwasserfest sowie staubdicht und weisen eine hohe Wärmetoleranz auf.

Die **Langlebigkeit und der geringe Energieverbrauch** der Miet-LED-Leuchten sorgen dafür, dass die Gesamtbeleuchtungskosten für die Nutzer des Lichts **in der Summe um**

mindestens 15 Prozent geringer ausfallen als vor einer Umstellung auf LED-Technik. Trotz Mietzahlungen können somit real Kosten eingespart werden.

Deutschland gehört zu den weltweit stärksten Nutzern von Aluminium, verlangt aber hohe Effizienz von der Industrie. Umso wichtiger nimmt der Hydro-Konzern Erzeugung, Verarbeitung und Recycling von Aluminium in Deutschland. Allein das Werk Hamburg liefert jährlich 160.000 Tonnen Aluminiumband, teils zu Blechen maßgeschnitten, an Industriekunden – für leichtere Automobile, besonders wirksame Wärmetauscher, langlebige Maschinen und attraktive Konsumgüter. Einmal erzeugt, lässt sich Aluminium mit nur fünf Prozent des einmaligen Energieaufwandes immer wieder recyceln.